

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 54.

Montag den 23. Februar.

1857.

Bekanntmachung.

Mit dem heutigen Tage sind folgende Bureau:

- 1) das Einwohner-Bureau,
- 2) das Fremden-Bureau,
- 3) das Paß-Bureau,
- 4) das Gesellen-Bureau und
- 5) das Gesinde-Bureau

aus dem Polizeigebäude am Raschmarke in die ehemaligen Räume der Stadt-**Steuereinnahme** verlegt worden und es befindet sich der Zugang zu diesen Bureau in dem mit Nr. 53 bezeichneten Hause der **Reichsstraße**.

Leipzig, den 23. Februar 1857.

Das **Polizeiamt der Stadt Leipzig**.
Stengel, Pol.-Dir.

Die neue Gewerbeordnung.

Die beabsichtigte Einführung der neuen Gewerbeordnung beschäftigt jetzt, und mit vollem Rechte, die Gemüther aller denkenden Gewerbetreibenden; denn so viel wahrhaft Gutes sie uns auch bietet, so ist doch nicht zu läugnen, daß sie auch Manches enthält, was den Ruin vieler Tausende von Gewerbetreibenden herbeiführen könnte.

Einsender beabsichtigt nicht etwa eine kritische Beleuchtung des vorläufigen Entwurfes in diesem Blatte zu geben, wohl aber beabsichtigt er, die Innungen Leipzigs zu einem einigen, kräftigen Wirken aufzufordern, und zwar mit Hintenansehung aller Sonder-Interessen. Besonders ist es jetzt an der Zeit, daß die Vorstände der Innungen sich ihrer Stellung klar werden und das in sie gesetzte Vertrauen rechtfertigen, sich einigen und mit ihren Vorstellungen zur rechten Zeit bei der hohen Staatsregierung einkommen, was — wenn Einsender es richtig verstanden — nur dem Wunsche hochderselben entgegenkommen hiesse. — Endlich möchte es wohl auch jetzt an der Zeit sein, daß der hier bestehende Innungsmeister-Verein ein Lebenszeichen von sich gebe und durch Rath und That zeige, daß ihm die Interessen seines Standes am Herzen liegen.

Einsender ist zwar überzeugt, daß die Vorstände der Innungen und des Innungsmeister-Vereins dieser Mahnung schwerlich bedürfen, nur wünscht er sich in dieser überaus wichtigen Sache vor Allen mehr Einigkeit — und ein schnelles kräftiges Handeln — jedoch auch keine Ueberstürzung. Darum kann der Anfang zu sorgfältigen Berathungen gewiß nicht zu früh gemacht werden.

F. R.

Man schreibt aus Marburg: Vor fünfzig Jahren, am 12. Februar 1807, promovierte Gottfried Hermann in Leipzig zwei seiner besten Schüler an einem Tage zu Doctoren der Philosophie, J. F. A. Seidler und Eduard Platner. Von allen dreien ist aus noch der letzte übrig, der Geheimrath Platner, der jüngste Sohn des Leipziger Philosophen Ernst Platner und Bruder des 1855 in Rom verstorbenen sächsischen Geschäftsträgers, bekannt durch seine Arbeiten über das attische Recht als

eleganter Jurist und Archäolog. Die philosophische Facultät zu Leipzig übersandte ihm bei dieser Gelegenheit das erneute Diplom, „Ernesti patris filio incluto academiae Marburgensis decori splendidissimo, antiquitatis tam Graecae quam Romanae interpreti ingeniosissimo.“

Meteorologische Beobachtungen

vom 15. bis 21. Februar 1857.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Flächen-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
15. 8	28, 0,6	+ 2,2	0,2	66,4	N	Nebel.
2	28, 0,0	+ 5,5	0,5	63,0	SO	Sonnenschein matt.
10	— 0,1	+ 0,9	0,2	66,0	SO	Nebel.
16. 8	— 0,5	— 0,5	0,2	67,0	NO	Nebel.
2	— 0,2	+ 0,6	0,3	65,5	NO	Nebel.
10	— 0,2	— 0,6	0,3	66,0	NO	Nebel.
17. 8	27, 11,5	— 0,1	0,3	66,0	S	leichter Nebel.
2	— 11,0	+ 6,4	0,2	54,0	SSO	Sonnenschein.
10	— 10,6	+ 1,8	0,8	62,5	SSO	gestirnt.
18. 8	— 10,7	+ 1,5	0,9	62,0	S	leicht neblig.
2	— 10,7	+ 7,6	2,4	52,5	S	Sonnenschein matt.
10	— 10,7	+ 2,8	1,0	60,0	S	bewölkt.
19. 8	— 11,6	+ 2,0	0,6	62,0	SSW	leicht gewölkt.
2	— 11,6	+ 8,4	1,7	58,0	SSW	Sonnenschein matt.
10	— 11,8	+ 3,5	0,6	62,0	SSW	gestirnt.
20. 8	28, 0,5	+ 2,5	0,6	63,5	SSO	leicht gewölkt.
2	— 0,5	+ 9,1	2,1	54,0	SO	Sonnenblicke.
10	— 0,5	+ 3,6	0,8	61,5	SO	gestirnt.
21. 8	— 1,0	+ 2,2	0,7	62,0	S	Sonnenschein
2	— 1,0	+ 9,3	2,4	50,0	S	Sonnenschein.
10	— 1,4	+ 3,8	0,8	61,0	S	gestirnt.